

**Modulhandbuch
zur Prüfungsordnung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang
der Fachbereiche 05 und 07**

**integrierter Bachelor-Studiengang
BA Philosophie Beifach
(Studienstart Dijon)**

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

	<p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung: keine</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)</p>
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 9/54 (ein Sechstel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 12: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)

Kennnummer: M.05.127.140		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	1./2. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Philosophie et histoire de la philosophie : Philosophie générale (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Philosophie der Antike <u>oder</u> des Mittelalters</i> Travaux dirigés : UE4 Histoire de la philosophie et philosophie du langage : Histoire de la philosophie antique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Philosophie der Antike</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 35 h 125 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral, Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs • Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur • Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden • Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen • Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen • Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters • Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters • Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters • Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge • Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne <p style="color: red; margin-left: 40px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen</p>				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter • Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte • Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte • Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter <p style="color: red; margin-left: 40px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Ausgewählte Texte philosophischer Klassiker</p>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 13: Praktische Philosophie / Ethik

Kennnummer: M.05.127.050		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	3. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten • Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten • Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen • Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung) • Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen • Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik) • Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie) • Ethik der Moderne und der Postmoderne • Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltungen), Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 14: Philosophie der Neuzeit

Kennnummer: M.05.127.070		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Aufbauphase		210 h	7 LP	4./5. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Philosophie der Neuzeit</i> PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P) Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 35 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen • Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen • Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen • Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie • Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung • Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen • Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens • Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe • Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit • Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit • Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“ • Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie • Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester) 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 15: Theoretische Philosophie II				
Kennnummer: M.05.127.040		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:
Status des Moduls: Aufbauphase		210 h	7 LP	5. Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung				
Dauer:		1 Semester		
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II</i> Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Theoretische Philosophie II</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 95 h	Leistungspunkte: 3 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral			
3.	Gruppengröße:			
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie • Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten • Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten • Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes auf die kritische Reflexion allgemeiner philosophischer Fragestellungen und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse <p style="color: red; font-size: small;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems und der Meta-physik im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen</p>			
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg • Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes • Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie • Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft • Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften <p style="color: red; font-size: small;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems</p>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen			
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)			
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen			

Modul-Nr. 16: Vertiefungsmodul

Kennnummer: M.05.127.060		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Aufbau- und Vertiefungsphase		180 h	6 LP	1./2. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Travaux dirigés : UE 4 Culture scientifique: Logique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)</i> Cours magistral : UE2 Ethique et esthétique: Ethique, sciences et société (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)</i>	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 65 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren. Die Studierenden kennen grundlegende ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft und können sie differenziert darlegen und diskutieren				
5.	Inhalte: Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Einführung in die Logik Ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: kein				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 17: Schwerpunktmodul (historisch / systematisch)

Aus beiden Bereichen ist entweder der historische *M.05.127.080 Schwerpunktmodul 1 (historisch)* oder der systematische *M.05.127.090 Schwerpunktmodul 2 (systematisch)* Schwerpunktmodul zu wählen

Kennnummer: M.05.127.080 Schwerpunktmodul 1 (hist) M.05.127.090 Schwerpunktmodul 2 (syst.)	work load: 210 h	Leistungspunkte: 7 LP	Studiensemester: 3./4. Semester	Dauer: 2 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase				
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung				
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) HS Seminar (hist.) (1) (WP)</i> <i>b) HS Seminar (hist.) (2) (WP)</i> oder <i>c) HS Seminar (syst.) (1) (WP)</i> <i>d) HS Seminar (syst.) (2) (WP)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP 1 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar			
3.	Gruppengröße: 60			
4.	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p> <p>Schwerpunktmodul 1 (historisch)</p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens • Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte • Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung • Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation • Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen <p><i>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens • Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte • Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung • Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation • Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen <p><i>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext • Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie • Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte <p>Schwerpunktmodul 2 (systematisch)</p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen • Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen • Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte • Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext • Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen • Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion • Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte • Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen <p><i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen • Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und -horizonte • Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik) • Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten 			

5.	<p>Inhalte:</p> <p>Schwerpunktmodul 1 (historisch)</p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i> • Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen <p><i>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i> • Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen <p><i>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants • Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen <p>Schwerpunktmodul 2 (systematisch)</p> <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie I</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik • Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes • Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften <p><i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (Besuch aller Teile a), b), c) und d), BEd Philosophie / Ethik (bei inhaltlicher Ausrichtung auf Module Nr. 25 <i>Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen</i> oder Nr. 26 <i>Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft</i>), Integrierter BA Philosophie Beifach</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung:</p> <p>keine</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem HS</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Note der Modulprüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), MitarbeiterInnen</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II),</p>

	Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), MitarbeiterInnen
--	--

Modul-Nr. 18: Wahlmodul (historisch / systematisch)

Nach Wahl der Studierenden ist das Wahlmodul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike, des Mittelalter, der Neuzeit) oder dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen

Kennnummer: M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch) M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)	work load: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 6. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase				
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung				
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) HS Seminar (1) (WP)</i> <i>b) HS Seminar (2) (WP)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 99 h 99 h	Leistungspunkte: 4 LP 4 LP 2 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar			
3.	Gruppengröße: 60			
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich • Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung • Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts • Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen • Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich • Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung • Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen • Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen 			
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt • Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung), Integrierter BA Philosophie Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem HS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen			
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 10/54 (ca. ein Fünftel)			
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen			